

Aufsichtsratsbericht

Die VR-Bank Rottal-Inn eG hat sich im Geschäftsjahr 2021 mit ihrem soliden und stabilen Geschäftsmodell auch im zweiten Jahr der Coronapandemie am Markt behauptet und es konnte wieder ein erfreuliches Ergebnis erzielt werden. Eine klare Ausrichtung der Bank sowie qualifizierte und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen Bereichen haben das Vertrauen der Mitglieder und Kunden nachhaltig gestärkt und ausgebaut. Stabilität, Kontinuität und Wertschöpfung in der Region sind gelebte Leitsätze der am Markt gut positionierten Genossenschaft.

Umfassend und offen wurde der Aufsichtsrat in gemeinsamen Sitzungen vom Vorstand über alle wesentlichen Angelegenheiten, die Ertragslage der Bank, das Risikomanagement sowie alle weiteren Geschäftsvorgänge von zentraler Bedeutung informiert. Der Aufsichtsrat und die von ihm gebildeten Ausschüsse waren in alle Entscheidungen von besonderer Wichtigkeit eingebunden.

Gesetzliche Prüfung

Der Genossenschaftsverband Bayern e.V. München hat das Kreditgeschäft, den Jahresabschluss und den Lagebericht des Geschäftsjahres 2021 geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Über das Ergebnis der Prüfung wird in der Vertreterversammlung in zusammengefasster Form berichtet.

Der Aufsichtsrat stimmt dem vorliegenden Jahresabschluss 2021 mit Gewinn- und Verlustrechnung zu. Er befürwortet den Vorschlag des Vorstandes über die Gewinnverwendung.

Dank des Aufsichtsrats

Allen Mitgliedern des Aufsichtsrates sei an dieser Stelle für das kooperative und sachliche Miteinander innerhalb des Gremiums gedankt.

Die Zusammenarbeit mit dem Vorstand war, wie in den Vorjahren, konstruktiv sowie von Offenheit und gegenseitigem Vertrauen geprägt.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und dem gesamten Team der VR-Bank Rottal-Inn eG seine Anerkennung für die erfolgreiche Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr aus.

Ganz besonders Ihnen, verehrte Mitglieder und Kunden, dankt der Aufsichtsrat für das große Vertrauen, das Sie der VR-Bank Rottal-Inn eG im Berichtsjahr geschenkt haben.

Pfarrkirchen, im April 2022

Für den Aufsichtsrat

Gunter Mooser
Vorsitzender

Die Aufsichtsräte der VR-Bank Rottal-Inn eG

Anteilseigner-Vertreter:

- Gunter Mooser (Vorsitzender)
- Alois Konrad (stv. Vorsitzender)
- Thomas Brandstetter
- Wilhelm Fischer
- Walter Regirt
- Peter Stöger
- Alexandra Wachtveitl-Bruckner
- Martin Wagle
- Jürgen Werrenrath
- Max Wohlmannstetter

Arbeitnehmer-Vertreter:

- Konrad Aigner
- Rudolf Attenberger
- Steffen Laatz
- Bernd Liebig
- Helmut Maier



Viele schaffen mehr:
unser Imagefilm



Jetzt ansehen:
vrbk.de/imagefilm



Geschäftsbericht 2021

Vorstandsbericht

Entwicklung der VR-Bank Rottal-Inn eG im Geschäftsjahr 2021

Die Vorstände der VR-Bank Rottal-Inn eG:

- Dir. Albert Griebel (Vorstandssprecher)
- Dir. Christian Forstner (stv. Vorstandssprecher)
- Dir. Stefan Sendlinger
- Dir. Alois Zisler

Kennzahlen im Überblick*:

- 567 Mitarbeiter, davon 48 Auszubildende
- 103.034 Kunden, davon 43.569 Mitglieder
- 39 (SB-)Geschäftsstellen
- Bilanzsumme von 3,9 Milliarden Euro
- 205.044 Euro Spenden an die Region

Das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben stand in 2021 im Zeichen der Coronapandemie. Das Wirtschaftsgeschehen wurde einerseits durch die im Zuge der Corona-Wellen zeitweise verschärften Infektionsschutzmaßnahmen merklich beeinträchtigt. Zudem dämpften die im Jahresverlauf zunehmenden Rohstoffpreise und Materialengpässe spürbar die wirtschaftlichen Aktivitäten. Insgesamt erholte sich die deutsche Wirtschaft aber im Jahr 2021 weiter von dem durch die Coronapandemie ausgelösten Konjunkturreinbruch des 1. Halbjahres 2020.

Liebe Mitglieder und Kunden, sehr geehrte Geschäftspartner, liebe Vertreterinnen und Vertreter,

die Pandemie hat unser aller Leben auch im Jahr 2021 geprägt. Eine neue Normalität, an die wir uns lieber nicht gewöhnen wollen.

Trotz globaler Krisen, einer verhaltenen Konjunktur, politischer Turbulenzen und nicht zuletzt einer steigenden Inflation haben wir uns gut entwickelt und befinden uns weiterhin auf Wachstumskurs. Die starken Wachstumswahlen zeigen, dass es uns offensichtlich gut gelungen ist, mit unserer regionalen Nähe und unserem Leistungsangebot das Vertrauen der Kunden zu gewinnen. Die guten Zahlen sind jedoch nicht in Stein gemeißelt. Die EZB mit ihrer Negativzinspolitik und die Dynamik der Regulatorik stellen uns weiterhin vor große Herausforderungen. Kein Verständnis haben wir für die Einführung des antizyklischen Kapitalpuffers von 0,75 % und eines systemischen Risikopuffers für Wohnbaufinanzierungen in Höhe von 2 % durch die Bankenaufsicht. Dies trifft pauschal und undifferenziert alle Hausbauer, indem er die Kredite verteuert. Wer weiter steigenden Immobilienpreisen entgegenwirken will, muss den Wohnungsbau fördern und nicht verteuern.

Die seit 2014 von der EZB eingeführten Negativzinsen haben die Zinslandschaft und damit unser Zinsergebnis seither massiv verändert. Nur dank weiterhin gutem Geschäftswachstum und der Kraftanstrengungen bei den Kosten konnte das Ergebnis des Vorjahres gehalten werden.

Im persönlichen Kontakt sind unsere 567 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unsere wichtigste Verbindung zum Kunden. Mit 48 Auszubildenden sind wir einer der größten Ausbilder in der Region.

Besonders stolz sind wir auf unsere Mitarbeiter. Sie arbeiten mit großem Engagement in der „neuen Normalität“.

Für das entgegengebrachte Vertrauen sagen wir allen Mitgliedern, Vertreterinnen und Vertretern sowie Kunden unserer Bank, von denen uns viele schon seit Jahrzehnten die Treue halten, herzlichen Dank.

Das laufende Geschäftsjahr wird von vielen Unwägbarkeiten begleitet bleiben. Wie und wann auch immer dieser fürchterliche Krieg endet, wir werden einen kräftigen und nachhaltigen Anstieg der Energiepreise und eine empfindliche Dämpfung des Wachstums erleben. Auch das Sondervermögen von 100 Milliarden Euro für die Ausrüstung der Bundeswehr ist wohl nur der erste Schritt. Die Zeit, in der wir von einer Friedensdividende profitiert haben, ist somit vorbei. Die Wirtschaftsinstitute erwarten in ihren Prognosen für das Jahr 2022 eine Inflationsrate so hoch wie noch nie im wiedervereinigten Deutschland. Auch die Pandemie ist noch nicht überwunden. Eines ist sicher, je länger die Turbulenzen anhalten, desto stärker werden sich die Nebenwirkungen im Anschluss zeigen.

Wir sind an Ihrer Seite, auch und besonders in diesen herausfordernden Zeiten.

Pfarrkirchen, im April 2022

Für den Vorstand

Albert Griebel
Vorstandssprecher

* Stichtag: 31.12.2021

Ausgezeichnete Beratungsqualität



Bestens vernetzt



Das Erfolgsrezept der Zukunft: Wir sind regional verankert, aber überregional vernetzt. Und haben so ständigen Zugriff auf die Expertise und Leistungen unserer Partner in der Genossenschaftlichen FinanzGruppe.

567 Mitarbeiter | **48** Azubis

Wir bieten 567 Mitarbeitern und 48 Auszubildenden aus der Region die Möglichkeit auf eine Zukunft mit vielfältigen Entwicklungschancen.

103.034 Kunden

Die genossenschaftliche Idee beruht auf Werten wie Fairness, Transparenz und Vertrauen. Wir zählen 103.034 Menschen, die diese Werte auch in kommenden Zeiten mit uns teilen: unsere Kunden.

39 Filialen Vor Ort in Ihrer Nähe

Mit 39 (SB)-Geschäftsstellen vor Ort und rund 17.300 Geldautomaten bundesweit sind wir dort, wo Sie sind. Und immer an Ihrer Seite bei der Realisierung Ihrer Ziele und Wünsche.

Bilanz

Jahresbilanz zum 31.12.2021 – Aktivseite

Aktiva	Geschäftsjahr			Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve				
a) Kassenbestand		22 473 798,16		23 033
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken		204 975 858,81		170 997
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	204 975 858,81			(170 997)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			227 449 656,97	–
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind				
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen				–
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar				(–)
b) Wechsel				–
3. Forderungen an Kreditinstitute				
a) täglich fällig		174 385 366,79		153 682
b) andere Forderungen		5 924 142,27	180 309 509,06	5 779
4. Forderungen an Kunden			3 071 862 101,94	2 859 948
darunter:				
durch Grundpfandrechte gesichert	1 369 712 154,28			(1 277 771)
Kommunalkredite	60 036 301,70			(54 300)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere				
a) Geldmarktpapiere				
aa) von öffentlichen Emittenten				–
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank				(–)
ab) von anderen Emittenten				1 990
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank				(–)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen				
ba) von öffentlichen Emittenten	166 163 204,28			135 028
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	166 163 204,28			(135 028)
bb) von anderen Emittenten		96 130 983,41	262 294 187,69	173 145
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	67 829 901,11			(144 110)
c) eigene Schuldverschreibungen			262 294 187,69	–
Nennbetrag				(–)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			99 494 654,17	51 702
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften				
a) Beteiligungen		43 008 798,44		41 717
darunter: an Kreditinstituten	1 116 525,19			(1 117)
an Finanzdienstleistungsinstituten				(–)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		16 648,46	43 025 446,90	–
darunter: bei Kreditgenossenschaften				(–)
bei Finanzdienstleistungsinstituten				(–)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen			2 289 564,59	3 806
darunter: an Kreditinstituten				(–)
an Finanzdienstleistungsinstituten				(–)
9. Treuhandvermögen			2 473 108,67	1 672
darunter: Treuhandkredite	2 473 108,67			(1 672)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				–
11. Immaterielle Anlagewerte				
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte				–
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		20 718,00		42
c) Geschäfts- oder Firmenwert				–
d) Geleistete Anzahlungen			20 718,00	–
12. Sachanlagen		13 548 423,18		14 460
13. Sonstige Vermögensgegenstände		18 095 885,15		32 589
14. Rechnungsabgrenzungsposten		24 537,80		–
Summe der Aktiva		3 920 887 794,12		3 669 607

Jahresbilanz zum 31.12.2021 – Passivseite

Passiva	Geschäftsjahr			Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a) täglich fällig		8 886 833,67		2 233
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		702 973 185,00	711 860 018,67	718 667
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
a) Spareinlagen				
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		642 350 137,06		826 661
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		5 232 356,12	647 582 493,18	7 437
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig	1 852 972 497,12			1 530 145
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	186 787 079,12	2 039 759 576,24	2 687 342 069,42	124 973
3. Verbriefte Verbindlichkeiten				
a) begebene Schuldverschreibungen		40 545 289,50		40 945
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			40 545 289,50	–
darunter: Geldmarktpapiere				(–)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf				(–)
4. Treuhandverbindlichkeiten			2 473 108,67	1 672
darunter: Treuhandkredite	2 473 108,67			(1 672)
5. Sonstige Verbindlichkeiten			1 882 237,07	1 642
6. Rechnungsabgrenzungsposten			6 243 474,68	5 609
7. Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		33 392 841,00		31 427
b) Steuerrückstellungen		3 261 011,96		6 119
c) andere Rückstellungen		21 381 053,18	58 034 906,14	15 436
8.				–
9. Nachrangige Verbindlichkeiten			28 622 721,52	–
10. Genussrechtskapital				–
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig				(–)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken			205 500 000,00	187 500
darunter: Sonderposten n. § 340e Abs. 4 HGB				(–)
12. Eigenkapital				
a) Gezeichnetes Kapital		17 026 511,39		17 303
b) Kapitalrücklage				–
c) Ergebnisrücklagen				
ca) gesetzliche Rücklage		37 000 000,00		34 000
cb) andere Ergebnisrücklagen		120 500 000,00		114 500
cc)			157 500 000,00	–
d) Bilanzgewinn		3 857 457,06	178 383 968,45	3 338
Summe der Passiva			3 920 887 794,12	3 669 607
	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Eventualverbindlichkeiten				
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln				–
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		218 976 822,89		137 881
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			218 976 822,89	–
2. Andere Verpflichtungen				
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften				–
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen				–
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		279 153 565,77	279 153 565,77	235 170
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften				(–)

Beim vorliegenden Jahresabschluss handelt es sich um eine verkürzte Fassung (ohne Anhang). Er wird in vollständiger Form im Bundesanzeiger gemäß § 340 I HGB i. V. mit § 325 HGB veröffentlicht. Der Jahresabschluss wurde durch den Genossenschaftsverband Bayern e. V. geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsmerk versehen.

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2021

Gewinn- und Verlustrechnung	Geschäftsjahr			Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		61 793 522,85		60 568
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		2 691 296,72	64 484 819,57	3 321
darunter:				
in a) und b) angefallene negative Zinsen		615 360,81		(605)
2. Zinsaufwendungen				
darunter: aus Aufzinsung von Rückstellungen			-8 734 025,81	-8 216
darunter: erhaltene negative Zinsen		-11 609,00		(-15)
		1 058 349,79		(671)
3. Laufende Erträge aus				
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			2 118 610,89	1 307
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1 319 049,43	2 737
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen				–
			3 437 660,32	–
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				–
5. Provisionserträge			29 964 860,42	27 095
6. Provisionsaufwendungen			-2 170 141,80	-1 998
7. Nettoertrag des Handelsbestands				–
8. Sonstige betriebliche Erträge			3 430 236,29	3 706
9.				–
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter		-25 513 539,22		-25 042
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-6 272 274,12	-31 785 813,34	-6 491
darunter: für Altersversorgung		-1 216 826,83		(-1 553)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			-13 215 174,29	-12 381
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				-1 725
			-1 658 651,35	-1 725
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				-5 822
darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen		-2 940 637,46		(-2 776)
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft				-2 109
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft				–
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere				–
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		3 056 094,43	3 056 094,43	5
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				–
18.				–
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			38 881 510,99	34 955
20. Außerordentliche Erträge				–
21. Außerordentliche Aufwendungen				–
22. Außerordentliches Ergebnis				(–)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-10 951 175,73	-11 202
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			-66 870,82	-120
24a. Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken			-18 000 000,00	-14 500
25. Jahresüberschuss			9 863 464,44	9 133
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			193 992,62	205
			10 057 457,06	9 338
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen				–
a) aus der gesetzlichen Rücklage				–
b) aus anderen Ergebnisrücklagen				–
			10 057 457,06	9 338
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen				–
a) in die gesetzliche Rücklage		-2 000 000,00		-2 000
b) in andere Ergebnisrücklagen		-4 200 000,00	-6 200 000,00	-4 000
29. Bilanzgewinn			3 857 457,06	3 338